



## Berlin muss fortschrittlich, nachhaltig und sozial weiterentwickelt werden

Fast 70 Prozent der Berlinerinnen und Berliner haben zur Abgeordnetenhauswahl in Berlin Parteien gewählt, die sich links von CDU und FDP sehen. Damit haben sie ihrem Wunsch, Berlin als eine weltoffene, zukunftsfähige und nachhaltige Stadt zu entwickeln, deutlichen Ausdruck gegeben.

Vielen war gemeinsam, dass sie in vielen Bereichen Berlins Reformbedarf sehen: Der Zustand der Schulen muss sich verbessern, deshalb unterstützten fast 80.000 Menschen das Volksbegehren Grundschule. Berlin braucht eine neue Verkehrspolitik: Für einen Vorrang des öffentlichen Verkehrs und ohne A 100. Die Mehrheit in Berlin möchte eine Reform der S-Bahn: Deshalb unterstützen viele das Volksbegehren „Rettet die S-Bahn Berlin“. Seit vielen Jahren fordern viele Berlinerinnen und Berliner den schnellen Aus- und Neubau von Straßenbahnlinien.

Innerhalb des S-Bahn-Gürtels finden großflächige Vertreibungen von Mieterinnen und Mietern durch eine massive Verteuerung der Mieten statt. Dagegen wehren sich zehntausende durch Demonstrationen, in Mieterinitiativen und in Verbänden. Auch energiepolitisch wollen die Berliner mehrheitlich die Stromnetze und Stromproduktion zurück in öffentliche Hand.

Zur Wahl haben viele dafür gestimmt, eine klare politische Agenda in diese Richtung anzustoßen. Jetzt befürchten viele, dass die bisherige Politik in Berlin verschoben wird. Der Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU ist nicht geeignet, die Forderungen aus dem reformorientierten Lager in reale Politik umzusetzen. Die NaturFreunde Berlin werden sich aktiv für ein soziales und ökologisches Berlin einsetzen. Zusammen mit vielen Aktiven aus Umweltverbänden und der Bürgerinitiative BISS haben wir vor dem SPD-Landesparteitag gegen den Bau der A 100 protestiert. Ausdrücklich haben

wir uns mit den Kolleginnen und Kollegen der Bahngewerkschaft EVG, keine Privatisierung einzelner Linien der S-Bahn vorzunehmen, solidarisiert.

Wir NaturFreunde setzen uns für die Sicherung der dezentralen Kiezkultur ein. Das bedeutet bei knappen Kassen: Nein zu unsinnigen Großprojekten zu sagen. Wir wollen die Sicherung der Wohnungen für sozial Schwächere und Normalverdienerinnen und Normalverdiener in den innerstädtischen Lagen und kämpfen gegen die Gentrifizierung der innerstädtischen Kieze. Eine unsinnige Autobahn mitten in die Innenstadt, der Bau eines millionenteuren Humboldtforums, mögliche Planung für das Rathausforum wollen wir nicht. Wir wollen nicht die freien Flächen in der Innenstadt von Berlin zubetonieren. Die Vision eines anderen Berlin, die von Hermann Henselmann angedacht wurde, in der der Mensch mitten in der City freie Flächen zum Verweilen und Bewegen vorfindet, war und ist richtig. Allen Versuchen, diese wertvollen Flächen für die bestmögliche private Nutzung umzuwidmen, werden wir uns entgegenstellen.

**Uwe Hicksch**

## Polen plant Bau von neuen Atomkraftwerken

1990 wurden in Polen die Pläne, ein Atomkraftwerk zu errichten, aufgegeben. Übrig blieb damals eine Bauruine. Aber jetzt hat die polnische Regierung ein „Programm für die Polnische Kernenergie“ beschlossen. Das polnische Wirtschaftsministerium führt aus, dass „im Hinblick auf die Kostenstruktur neuer System-Elektrizitätswerke nach 2020 Kernkraftwerke dominierend werden“. Ziel der polnischen Regierung ist, dass bis zum Jahr 2020 ein erster Reaktor ans Netz geht.

Die polnische Regierung hat bereits Anfang 2009 entschieden, künftig Atomkraftwerke zur Stromversorgung einzu-

## EURATOM auflösen

Unter dem Titel „Europaweiter Atomausstieg im Schatten von EURATOM?“ fand am 23./24. September 2011 in Berlin eine internationale Konferenz statt. Eingeladen hatte dazu Sabine Wils, Mitglied in der konföderalen Fraktion „Vereinte Europäische Linke/Nordischen Grüne“ (GUE/NGL) im Europäischen Parlament.

Weiter auf S. 3 ...

## „Flotte Biene“ gegründet

Im Sommer dieses Jahres gründete sich im Karl-Renner-Haus die Gruppe „Flotte Biene“, die einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz durch die Betreuung der Honigbiene leisten möchte.

Weiter auf S. 2 ...

## Aktiv gegen Fluglärm

Die geplante Verlegung der Flugrouten des BBI quer über das Naturschutz- und Naherholungsgebiet Müggelsee wird zu einer beträchtlichen Belastung und Schädigung der Fauna und Flora des Müggelseegebietes führen. Das akzeptieren die NaturFreunde Friedrichshagen nicht.

Weiter auf S. 4 ...

setzen. Die Katastrophe im japanischen Fukushima im März dieses Jahres hat daran nichts geändert. Im Mai 2011 wurde der Neubau eines Atomkraftwerks mit 404 Stimmen und nur zwei Gegenstimmen sowie einer Enthaltung im polnischen Parlament beschlossen.



Die NaturFreunde Berlin bitten alle, gegen die Atomkraftwerksplanungen in Polen Einspruch einzulegen. Gemeinsam mit den Anti-Atom-Aktiven aus Polen werden wir uns gegen den unverantwortlichen Bau von neuen Atomkraftwerken in unserer Nachbarschaft wehren.



## Geschichte des Rundfunks erleben

Die Nalepastraße 18 – 54 war früher eine der ganz bekannten Adressen. Am 6. November war es der Treffpunkt der Friedrichshagener NaturFreunde und ihrer Gäste. Gemeinsam besuchten sie das ehemalige Funkhaus. Während der Führung war zu erfahren, dass seit 1956 von dort Rundfunk gesendet wird. Heute wird das Haus nur teilweise genutzt. Wir sahen den Theatersaal, in dem jetzt oft Filmaufnahmen stattfinden. Beeindruckend der Konzertsaal. Er ist mit stark isolierenden Wänden umgeben, so dass von außen kein Lärm eindringen kann. Außerhalb des Saales birgt ein 150 m langer Wandschrank ein riesiges Archiv von Tonaufnahmen. Jetzt dient dieser Saal auch als Proberaum des Babelsberger Filmorchesters bzw. auch für Filmaufnahmen. Wir konnten selbst feststellen, welche ausgezeichnete Akustik dort herrscht. Interessant ist auch, dass es dort eine „Mutterruhr“ gab, welche die Zeit in allen Räumen anzeigte und über die man Leiter und Mitarbeiter jederzeit per Rufnummer erreichen konnte. Es war ein interessanter Ausflug in die Geschichte des Rundfunks.

**Hans Hahn**

## Umweltarbeitskreis der Naturfreunde

Der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin diskutiert über die Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

**Treffpunkt:** Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58a, S-Bhf. Warschauer Str.)

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Termine:**

- Montag, 12.12.2011
- Montag, 16.01.2012
- Montag, 13.02.2012
- Montag, 12.03.2012
- Montag, 09.04.2012
- Montag, 14.05.2012

## Nach der Hinrichtung von Troy Davis: Unser Kampf gegen die Todesstrafe geht weiter

Zweimal haben die NaturFreunde Berlin eine Protestkundgebung vor der US-amerikanischen Botschaft auf dem Pariser Platz angemeldet:

Am 17.09., direkt nach der Bekanntgabe des Hinrichtungstermins für Troy Davis und am 21.09., am Tag seiner Hinrichtung. Insgesamt haben sich über 400 Menschen an den beiden Kundgebungen beteiligt, die gemeinsam von den NaturFreunden und Free Mumia Berlin organisiert wurden. Bis um 1.00 Uhr nachts forderten die Demonstrierenden „Stop the execution!“ und „Freiheit für Troy Davis!“ Aber nach fast 22 Jahren in der Todeszelle wurde Troy Davis hingerichtet. Die Hinrichtung von Troy Davis war ein staatliches Verbrechen; mit dieser Hinrichtung wurde eine gnadenlose und rassistisch motivierte US-Justiz offenbar.

Mittlerweile gibt es aber auch in den USA eine Mehrheit, die sich gegen die Todesstrafe ausspricht. Bereits jetzt halten mehr als zwei Drittel aller US-Bürger die Todes-

## NaturFreunde haben neue Ortsgruppe: „Flotte Biene“

Im Sommer dieses Jahres gründete sich im Karl-Renner-Haus die Gruppe „Flotte Biene“, die einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz durch die Betreuung der Honigbiene leisten möchte, die leider ohne menschliche Hilfe nicht mehr überleben kann.

Zurzeit pflegen die Mitglieder in ihrer Freizeit vier Bienenvölker auf dem Gelände der NaturFreunde in Berlin-Lichterfelde und sorgen somit für eine ausreichende Bestäubung der Blütenpflanzen in der Umgebung. Es bestehen Kontakte zu umliegenden Kindertagesstätten und Schulen, die den Bienenstand nach Absprache mit dem Imker besuchen können. Zudem gibt es die Möglichkeit Nisthilfen für Wildbienen zu bauen und zweimal im Jahr wird Honig geschleudert, was für

strafe für irrelevant bei der Bekämpfung von Verbrechen. Troy Davis wurde vorsätzlich zum Tode verurteilt, obwohl sieben Belastungszeugen im Laufe der Verhandlungen ihre belastenden Aussagen zurückgezogen hatten. Sie hatten dabei deutlich gemacht, dass sie von einer rassistisch motivierten Polizei zu Falschaussagen gedrängt worden waren und nur aufgrund von Einschüchterungen durch die Polizei ihre Aussagen gemacht hatten. Wir NaturFreunde werden Troy Davis ein ehrendes Andenken bewahren und ganz im Sinne seiner letzten Worte an die Solidaritätsbewegung handeln:



„Es gibt noch viele Troy Davis. Der Kampf zur Abschaffung der Todesstrafe wird durch mich nicht gewonnen oder verloren, sondern durch unsere Stärke und indem wir voranschreiten und jeden Unschuldigen retten, der irgendwo auf der Welt eingesperrt ist. Wir müssen dieses Unrechtssystem Stadt für Stadt, Staat für Staat und Land für Land beseitigen.“

die meisten Besucher ein sehr intensives Erlebnis ist. Wenn wir Menschen nachhaltig für die Natur und ihren Schutz gewinnen möchten, ist es wichtig schon in der Kindheit positive Erlebnisse zu schaffen. Die Arbeit mit der Honigbiene bietet hierfür sehr viele Möglichkeiten. Wer möchte kann unsere Arbeit durch den Kauf von Honig unterstützen. **Carsten Rühl** ([honig@bee-berlin.de](mailto:honig@bee-berlin.de))



## NaturFreunde streiten für europaweiten EURATOM-Ausstieg

Unter dem Titel „Europaweiter Atomausstieg im Schatten von EURATOM?“ fand am 23./24. September 2011 in Berlin eine internationale Konferenz statt. Einge-laden hatte dazu Sabine Wils, Mitglied in der konföderalen Fraktion „Vereinte Europäische Linke/Nordischen Grüne“ (GUE/NGL) im Europäischen Parlament.

WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen, JuristInnen, VertreterInnen von Umweltorganisationen und AntiatomaktivistInnen haben mit dem interessierten und engagierten Publikum über die Möglichkeiten eines europaweiten Atomausstiegs diskutiert. AktivistInnen aus Österreich, die Anfang dieses Jahres die Kampagne „Raus aus EURATOM“ organisierten und als Ziel die Durchführung eines Referendums über einen Ausstieg aus EURATOM hatten, erzählten über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen. Auch die NaturFreunde waren mit zwei Vorträgen durch das Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde, Uwe Hiks, auf den Podien bei der Konferenz vertreten. Zentrales Anliegen der Konfe-

renz war die Auseinandersetzung mit der Rolle der Europäischen Union bei der Förderung von Atomenergie und -forschung. Insbesondere wurde dabei der Augenmerk auf die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM) gerichtet, die gleichzeitig mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957 entstanden ist. Die Gründerstaaten für den EURATOM-Vertrag unterzeichneten damals, „entschlossen die Voraussetzungen für die Entwicklung einer mächtigen Kernindustrie zu schaffen“ (Präambel zum EURATOM-Vertrag). Diese Präambel ist heute noch gültig.

Obwohl EURATOM heute als eine eigenständige Gemeinschaft besteht, ist er mit der Europäischen Union durch gemeinsame Organe und durch den EU-Haushalt eng verflochten. Dies führt dazu, dass alle Mitgliedstaaten über ihre Beiträge im EU-Haushalt auch EURATOM finanziell stützen. Allein aus Deutschland flossen in diesem Jahr über 117 Mio. Euro in den EU-Haushalt für die Förderung von nuklearer Forschung und Atomenergie.

All dies macht deutlich, dass ein Atomausstieg in einzelnen EU-Mitgliedstaaten ohne eine Überwindung von EURATOM nicht vollständig sein kann.

Die NaturFreunde haben beim NFI-Kongress in Graz beschlossen, eine europaweite Kampagne zur Auflösung von EURATOM zu starten.



Die internationale Konferenz bot nicht nur die Möglichkeit, für diese Position zu werben, sondern auch für ihre Realisierung zu mobilisieren und sich international zu vernetzen.

Janeta Mileva

## 18.000 fordern: „Banken in die Schranken“

Die NaturFreunde Deutschlands haben gemeinsam mit attac und campact die Demonstration „Banken in die Schranken“ organisiert, die gleichzeitig zu einer Umzingelung des Regierungsviertels in Berlin und zu einer Umzingelung des Bankenviertels in Frankfurt aufrief. Über 18.000 Menschen waren zu beiden Veranstaltungen gekommen. Mitten unter den Demonstrantinnen und Demonstranten waren auch die NaturFreunde. Mit Fahnen der Gewerkschaft verdi, Fahnen von DGB und natürlich auch NaturFreunden waren unsere Mitglieder bei der Demonstration unterwegs. In Berlin waren die NaturFreunde Berlin aktiv an der Vorbereitung der Demonstration beteiligt. Einer der Hauptreferenten bei der Abschlussveranstaltung war der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands, Michael Müller.

Michael Müller und das Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde, Eckehardt Kuhlwein.

Das Bündnis „Banken in die Schranken“ forderte von der Politik, Großbanken zu zerlegen und einer demokratischen Kontrolle zu unterwerfen, riskante und hoch spekulative Finanzinstrumente zu verbieten sowie die Profiteure der bisherigen Rettungsschirme endlich angemessen an den Krisenkosten zu beteiligen – unter anderem durch eine europaweite Vermögens- und eine Finanztransaktionssteuer.

„Uns vereint der Kampf gegen die Hohen Priester des Geldes, die sich ohne jede demokratische Legitimation als Herren des Welt aufspielen, aber unsere Zukunft zerstören“, kritisierte der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands Michael Müller den zerstörerischen Einfluss der Finanzkapitalisten auf die Demokratie.

Mit den Demonstrationen solidarisieren sich die NaturFreunde auch ausdrücklich mit den Protesten der Menschen in Griechenland, die sich gegen das großflächige Sparprogramm wehren. Durch diese Politik wird die Wirtschaft in Staaten wie Griechenland und Portugal ökonomisch erdrückt. Die NaturFreunde Deutschlands fordern die Gewinner der derzeitigen Wirtschafts- und Finanzkrise auf, sich endlich auch an den Rettungspaketen zu beteiligen.



## Die NaturFreunde trauern um Siegfried Kadow

Die Berliner NaturFreunde haben mit Siegfried Kadow eine Persönlichkeit verloren, die diese Organisation mehr als ein halbes Jahrhundert intensiv mit geprägt hat.

Siegfried war ein NaturFreund mit klarer Linie und Überzeugung. Er hat gemeinsam mit Bruno Schüler große, mitgliederstarke Skigruppen aufgebaut. Später wurde Siegfried Vorsitzender des Fachverbandes Wandern, den er über viele Jahrzehnte geprägt hat. Besonders am Herzen lag ihm seine Gruppe Ski und Freizeit, die er gemeinsam mit seiner Frau über viele Jahrzehnte geprägt hat. Ganze Generationen von jungen Skifahrern haben hier ihre erste Spur gefunden.

Siegfried war ein NaturFreund, der mit seinem Fleiß, seinem Engagement und seiner klaren Art den Verband geprägt hat. Wegdrücken war nicht seine Art. Wenn er Ungerechtigkeiten sah, sprach er diese deutlich an und setzte sich für Veränderung ein. Siegfried war ein NaturFreund, der unseren Slogan „Berg Frei – Welt Frei“ immer gelebt und vorwärtsgebracht hat.

Mit Siegfried haben wir einen engagierten und überzeugten NaturFreund verloren. Seine Mahnungen und seine ehrliche Art werden uns unvergessen bleiben. Siegfried Kadow hat in unserer Erinnerung und unserem Herzen einen festen Platz.

## NaturFreunde bei Demonstration gegen Antiziganismus

Etwa 12 Millionen Roma leben in Europa, davon 7 bis 9 Millionen in der Europäischen Union. Die Roma stellen die größte Minderheit Europas dar. In praktisch allen EU-Staaten sind Roma mit großer Diskriminierung konfrontiert: Beim Zugang zum Arbeitsmarkt, zu Wohnraum, zu Bildung und zum Gesundheitswesen. Dramatisch ist ihre Lage in vielen osteuropäischen EU-Ländern, in denen sich durch große Entlassungswellen nach dem Systemumbruch und durch den Zusammenbruch der sozialen Sicherungssysteme ihre Situation drastisch verschlechtert hat.

Bulgarischen Städten fanden rassistische Demonstrationen gegen Roma statt. Im tschechischen „Schluckenauer Zipfel“ finden romafeindliche Demonstrationen statt, bei denen auch „Zigeuner ins Gas“ gerufen wird. In Ungarn und Italien wurden Roma von rassistischen Mobs systematisch gejagt, beschimpft und sogar ermordet. Aus Frankreich wurden mehr als zehntausend Roma gegen gültiges EU-Recht nach Bulgarien und Rumänien abgeschoben und ihnen damit die Freizügigkeit, die für alle Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union gilt, bewusst verwehrt.

Wir NaturFreunde werden nicht zusehen, wenn Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder sozialen Abstammung diskriminiert und verfolgt werden.

Aus diesem Grund unterstützen wir das Bündnis „Zusammen handeln“ und beteiligen uns regelmäßig an den Aktionen des Bündnisses. Der letzte Bundesauschuss der NaturFreunde hat eine Resolution mit dem Titel „Stoppt den Antiziganismus – Für eine Politik gegen die Diskriminierung von Angehörigen der Roma-Gemeinschaften“ beschlossen. Die Ortsgruppe Adelante wird in den nächsten Wochen darüber beraten, wie sie mit konkreten Aktionen der zunehmenden Ausgrenzung von Roma auch hier in Berlin entgegenzutreten kann.



Uwe Hiks

Es vergeht fast kein Tag, an dem nicht über Verfolgung, Diskriminierung oder Straftaten gegen Menschen aus den Roma-Gemeinschaften berichtet wird. Beschimpfungen als „Zigeuner“ sind an der Tagesordnung. In Bulgarien wurden zwei Roma erschossen, weil sie Walnüsse aus einem Garten entwendet haben. In vielen

Dagegen wurde vom Bündnis „Zusammen handeln – Gegen rassistische Hetze und Ausgrenzung“ eine Demonstration unter dem Titel „Die Pogrome gegen Roma und Sinti stoppen! Antiziganistischer Hetze entgegenzutreten!“ durchgeführt. Auch die NaturFreunde Berlin waren mit Fahnen und mehreren Aktiven vertreten.

## NaturFreunde: „Für eine bessere Schule in Berlin“

Unter dem Motto „Für eine bessere Schule in Berlin“ haben mehr als 6.000 Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler am 10. September 2011 gegen die Bildungspolitik im Land Berlin demonstriert. Die Demonstrierenden zeigten der Politik der Parteien im Abgeordnetenhaus symbolisch die „rote Karte“ und machten deutlich, dass sich die Grundsubstanz in den Schulen seit vielen Jahrzehnten in Berlin verschlechtert. Auch die NaturFreunde Berlin haben sich an der Demonstration mit Fahnen und Aktiven beteiligt. Als Teil des Bündnisses „Schule ohne Militär“ haben sie die Forderung nach einer strikten Trennung zwischen Schule und Militär unterstützt. Die Demonstrierenden forderten

mehr Personal an den Schulen und den Kindertagesstätten, ein Ende des massiv zugenommenen Unterrichtsausfalls, bessere Arbeitsbedingungen für Lehrerinnen und Lehrer, pädagogischen Personal, und den Erzieherinnen und Erziehern und ein großflächiges Modernisierungsprogramm für die Berliner Schulgebäude. Die Beteiligten zeigten auf ihren Transparenten, dass endlich Schluss sein muss mit dem Ausfall von Mathematik-, Physik-, Englisch- und Musikunterricht.



## Nach Explosion in französischer Atomanlage: NaturFreunde demonstrieren vor französischer Botschaft

Über 50 Demonstrierende hatten sich zu einer spontanen Kundgebung gegen Atomenergie vor der französischen Botschaft eingefunden. Die NaturFreunde Berlin hatten kurzfristig eine Demonstration gegen das französische Atomenergieprogramm angemeldet, nachdem sich in der südfranzösischen Atomenergieanlage Marcoule eine schwere Explosion in einem Verbrennungsofen für Atommüll ereignet hatte. Die Atomanlage in Marcoule wird von einer Tochterfirma des französischen Energieversorgers EDF betrieben. Die

Anlage ist auf die Verarbeitung von radioaktiven Materialien spezialisiert. Unter anderem wird in der Anlage auch das gefährliche Uran-Plutonium-Gemisch MOX aus abgebrannten Uran-Brennstäben hergestellt.

Der stellvertretende Vorsitzende der NaturFreunde Berlin, Uwe Hiks, machte deutlich, dass sich in den maroden französischen Atomanlagen, die meist mehr als dreißig Jahre alt sind, jederzeit ein schwerer Atomunfall ereignen kann. Deshalb forderte er die schnellstmögliche Stilllegung aller Atomkraftwerke in Frankreich und machte deutlich, dass der Weiterbetrieb der französischen Atomkraftwerke „ein Verbrechen gegen die Menschen in Frankreich und Europa ist“.



## NaturFreunde Friedrichshagen gegen Fluglärm

Die geplante Verlegung der Flugrouten des BBI quer über das Naturschutz- und Naherholungsgebiet Müggelsee wird zu einer beträchtlichen Belastung und Schädigung der Fauna und Flora des Müggelseegebietes führen. Das akzeptieren die NaturFreunde Friedrichshagen nicht. Deshalb unterstützen die NaturFreunde seit Beginn die Montagsdemonstrationen auf dem Marktplatz Friedrichshagen.



Die NaturFreunde akzeptieren nicht, dass es zu einer massiven Einschränkung der Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner führen wird. Die geplante Überflugregion um das Wasserwerk Friedrichshagen berührt besonders am Südufer des Müggelsees die Fauna- und Flora-Habitat ausgewiesenen Flächen. Die NATURA 2000 –Gebiete Teufelsseemoor; und Müggelspree –Müggelsee mit 1.680 ha Fläche und das Fredersdorfer Mühlenfließ sind besonders schützenswert. Deshalb treten die NaturFreunde dafür ein, dass nach Artikel 6 der Richtlinie die geplanten Veränderungen in den betreffenden FFH-Gebieten einer Verträglichkeitsprüfung zu unterziehen sind.

Als im September mehr als 8.000 Bürgerinnen und Bürger gegen die geplanten Flugkorridore demonstrierten, waren die NaturFreunde zahlreich dabei.

## Dezember 2011

**04.12.2011 | 15.00 Uhr**

### Adventskaffee

Ortsgruppe: Ski und Freizeit

Treff: Karl-Renner-Haus, Ringstr. 76/77, 12205 Berlin

Infos: 030 / 332 68 93, christiniedl@aol.com

**07.12.2011 | 19.30 Uhr**

### Cinema de lux: Nicht böse sein

NFJ-Büro in X'Kölln, Weichselstr. 12/13 in 12045 Berlin-Neukölln, U-Bahn Rathaus Neukölln

**10.12.2011 | 10.45 Uhr**

### NaturFreunde bewegen: Winterwanderung auf den Spuren von NATURA 2000 im Spandauer Forst

Treffpunkt: Spandauer Forst, Haltestelle Johannesstift (M 45)

**10.12.2011 | 14.00 Uhr**

### Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Gruppenweihnachtsfeier Friedrichshagen, Kiezklub VITAL, Fürstenwalder Damm 474, 12587 Berlin

**11.12.2011 | 10.00 Uhr**

### NaturFreunde bewegen: Wanderung Neuenhagener Mühlenfließ

Treffpunkt: S-Bahnhof Hoppegarten

**12.12.2011 | 18.30 Uhr**

### Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin

Treffpunkt: Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a (S-Bahnhof Warschauer Str.)

**13.12.2011 | 10.00 Uhr**

### Einladung zum „Großen Halali“ - Vorstellung des neuen Buches „Das Forstamt Köpenick“

Ort: Rathaus Köpenick, Alt Köpenick 21, 12555 Berlin Raum 106

**18.12.2011 | 13.00 Uhr**

### Bummel über den Naschmarkt

Treff: Eingang MARKTHALLE NEUN, Eisenbahnstr. 42/43, 10997 Berlin (U1 / M29 Görlitzer Bahnhof)

### Vorankündigung:

**Virtuelle Tour durch Chemie und Materialwissenschaft mit iPods**

### und persönlicher Führung sowie Hausgeist Pi

Wo? „Max Planck Science Gallery im WissenschaftsForum Berlin“

Termin bitte erfragen bei: Karin Mahlow Tel. 030 771 20 12

**31.12.2012 | 18.00 Uhr**

### Sylvester Party unter dem Motto „Cuba Fete“

Karl-Renner-Haus, Ringstrasse 76, 12205 Berlin

Veranstalter OG KaReLL: Bis 25.12. per Mail nfh-karl-renner@naturfreunde-berlin.de anmelden, da die Veranstaltung auf 100 Teilnehmer beschränkt bleibt.

## Januar 2012

**04.01.2012 | 19.30 Uhr**

### Cinema de lux: Der Vagabund, Stummfilm mit Musikbegleitung

Ort: Räume der Naturfreundejugend in X'Kölln, Weichselstr. 12/13 in 12045 Berlin-Neukölln, U-Bahn Rathaus Neukölln

**05.01.2012 | 14.00 Uhr**

### Jahresauftakt 2012 „ Auf ein Neues“

OG Friedrichshagen

Ort: Kiezklub VITAL, Fürstenwalder Damm 474, 12587 Berlin

**08.01.2012 | 10.00 Uhr**

### NaturFreunde bewegen: Wanderung Tegeler Fließ im Winter

Treffpunkt: Tegel (vor C & A)

**11.01.2012 | 19.30 Uhr**

### Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin

Ort: Karl-Renner-Haus, Ringstrasse 76, 12205 Berlin

**15.01.2012 | 17.30 Uhr**

### Demonstration zu Ehren von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

Treffpunkt: Wittenberg-Platz

**16.01.2012 | 18.30 Uhr**

### Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin

Treffpunkt: Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a (S-Bahnhof Warschauer Str.)

**21.01.2012 | 14.00 Uhr**

### DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten – ein Ort des Anstoßes, des Andenkens und der

### Auseinandersetzung mit der Geschichte der ArbeiterInnenbewegung

Treffpunkt: Eingang Städtischer Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin-Lichtenberg

**21.01.2012 | 11.30 Uhr**

### Demonstration: „Wir haben es satt - Bauernhöfe statt Agrarindustrie“

Treffpunkt: Washingtonplatz (Hauptbahnhof Berlin)

**22.01.12 | 18.00 Uhr**

### Cinema de lux: Die Mörder sind unter uns

NFJ-Büro in X'Kölln, Weichselstr. 12/13 in 12045 B-Neukölln

**28.01.2012 - 04.02.2012**

### Familien-Winterfreizeit

Ort: Brambrüesch/Chur (Schweiz)

**29.01.12 | 18.00 Uhr**

### Cinema de lux: Ehe im Schatten

NFJ-Büro in X'Kölln, Weichselstr. 12/13 in 12045 B-Neukölln

## Februar 2012

**02.02.2012 | 14.00 Uhr**

### Ein Prosit der Gemütlichkeit - Närrischer Gruppennachmittag der OG Friedrichshagen

Ort: Kiezklub VITAL, Fürstenwalder Damm 474, 12587 Berlin

**04.02.2012 - 11.02.2012**

### Tourenwoche im Allgäu, Gunzesried / Blaichach

**05.02.2012 | 18.00 Uhr**

Cinema de lux: Affäre Blum

NFJ-Büro in X'Kölln, Weichselstr. 12/13 in 12045 B-Neukölln

**11.02.2012 - 18.02.2012**

### Schneeschuhwandern im Allgäu, Gunzesried/Blaichach

**12.02.12, 18.00 Uhr**

### Cinema de lux: Sterne



NFJ-Büro in X'Kölln, Weichselstr. 12/13 in 12045 B-Neukölln,

**13.02.2012 | 18.30 Uhr**

### Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin

Treffpunkt: Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a (S-Bahnhof Warschauer Str.)

**18.02.2012, 6.30 Uhr**

### Demonstration: Dresden nazifrei – Wir stellen uns quer

Busse ab Berlin

**25.02.2012 | 14.00 Uhr**

### DenkMalTour: Die weltlichen Schulen in Berlin

Treffpunkt: Rütlichule, Rütlistraße 41, 12045 Berlin, U-Bahnhof Hermanplatz

**25.02.2012 - 11.03.2012**

### Winter- und Skiurlaub im Hochpustertal in den Dolomiten (Toblach)

## März 2012

**01.03.2012 | 14.00 Uhr**

### Videonachmittag „Tiger der Sümpfe“

Ort: Kiezklub VITAL, Fürstenwalder Damm 474, 12587 Berlin

**11.03.2012 | 10.00 Uhr**

### NaturFreunde bewegen: Ein paar Wege nördlich Berlins

Treffpunkt: S-Bahnhof Mühlenbeck-Mönchsmühle

**12.03.2012 | 10.00 Uhr**

### NaturFreunde bewegen: Wanderung durch den Schöneberger Stadtpark

Treffpunkt: U-Bahnhof Warschauer Str.

**12.03.2012 | 18.30 Uhr**

### Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin

Treffpunkt: Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a, S-Bahnhof Warschauer Str.)

**17.03.2012 | 14.00 Uhr**

### DenkMalTour: Proletarische Frauen in den Revolutionen von Berlin

Treffpunkt: Rosa-Luxemburg-Platz, vor der Volksbühne

## NaturFreunde in Bündnissen

**03.12.2011 | ganztägig**

### Bundesweite Demonstrationen: Truppen raus aus Afghanistan in Bonn

Infos Busse: hikschi@naturfreunde.de

**04.12.2011 | ganztägig**

### Anti-Kriegskonferenz in Bonn

Infos: hikschi@naturfreunde.de

**05.12.2011 | 19:00 Uhr**

### Treffen Bündnis Schule ohne Militär

Ort: Mediengalerie von ver.di ( Dudenstr. 10, 10965 Berlin, U-Bhf: Platz der Luftbrücke)

**06.12.2011 | 19:00 Uhr**

### Anti-Atom-Koordination

Treffpunkt: Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a, S-Bahnhof Warschauer Str.

**11.12.2011 | 18:30 Uhr**

### Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO)

Ort: PalasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str. (U2 Bülowstr., U7 Kleistpark, M 48 u. M 85, A187)

**08.01.2012 | 18:30 Uhr**

### Treffen der FRIKO Berlin

Ort: PalasT, Pallasstr. 35

**09.01.2012 | 19:00 Uhr**

### Treffen Bündnis Schule ohne Militär

Ort: Mediengalerie von ver.di

**10.01.2012 | 19:00 Uhr**

### Anti-Atom-Koordination

Treffpunkt: Bundesgeschäftsstelle NF

**15.01.2012 | 17.30 Uhr**

### Demonstration zu Ehren von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

Treffpunkt: Wittenberg-Platz

**21.01.2012 | 11.30 Uhr**

### Demonstration: „Wir haben es satt - Bauernhöfe statt Agrarindustrie“

Treffpunkt: Washingtonplatz (Hauptbahnhof Berlin)

**05.02.2012 | 18:30 Uhr**

### Treffen der FRIKO Berlin

Ort: PalasT, Pallasstr. 35

**06.02.2012 | 19:00 Uhr**

### Treffen Bündnis Schule ohne Militär

Ort: Mediengalerie von ver.di

**14.02.2012 | 19:00 Uhr**

### Anti-Atom-Koordination

Treffpunkt: Bundesgeschäftsstelle NF

**18.02.2012 | 06.30 Uhr**

### Demonstration: Dresden nazifrei – Wir stellen uns quer

Busse ab Berlin (Karten nachfragen bei Uwe (0176-62015902)

**04.03.2012 | 18:30 Uhr**

### Treffen der FRIKO Berlin

Ort: PalasT, Pallasstr. 35

**05.03.2012 | 19:00 Uhr**

### Treffen Bündnis Schule ohne Militär

Ort: Mediengalerie von ver.di

**13.03.2012 | 19:00 Uhr**

### Anti-Atom-Koordination

Treffpunkt: Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands

### Cinema de Lux: Frühe Filme aus der SBZ und der DDR

**Veranstaltungsort:** NFJ-Büro in X'Kölln Weichselstr. 12/13 in 12045 B-Neukölln

Frühe Filme aus der SBZ und der DDR: Schon kurz nach Ende des Krieges fand eine filmische Auseinandersetzung mit dem Faschismus und der Shoah statt. Wir wollen diskutieren, welche Auseinandersetzung in der SBZ und der DDR möglich waren.

**22.01.12, 18.00 Uhr**

### „Die Mörder sind unter uns“ von Wolfgang Staudte, 1946

**29.01.12, 18.00 Uhr**

### „Ehe im Schatten“ von Kurt Maetzig, 1947

**05.02.12, 18.00 Uhr**

### „Affäre Blum“ von Erich Engel, 1948

**12.02.12, 18.00 Uhr**

### „Sterne“ von Konrad Wolf, 1959



## DenkMalTouren

In Zusammenarbeit mit der Hellen Panke e.V. findet monatlich die DenkMalTour statt. Die DenkMalTouren besuchen antisfaschistische, antimilitaristische und postkoloniale Orte in Berlin und vermitteln eine kritische linke Sicht auf diese Orte.

Informationen: Uwe Hiksich (Tel.: 0176-62015902, hiksich@naturfreunde.de); Kostenbeteiligung: 1,50 € (für NaturFreunde frei)

### 21.01.2012 | 14.00 Uhr

**Der Friedhof der Sozialisten – ein Ort des Anstoßes, den Andenkens und der Auseinandersetzung mit der Geschichte der ArbeiterInnenbewegung**

Treffpunkt: Eingang Städtischer Zentralfriedhof, Friedrichsfelde, Gudrunstr. 20, 10365 Berlin-Lichtenberg

### 25.02.2012 | 14.00 Uhr

**Die weltlichen Schulen in Berlin**

Treffpunkt: Rütlichschule, Rütlistraße 41, 12045 Berlin, U 8, U-Bhf. Hermanplatz, U7, U8

### 17.03.2012 | 14.00 Uhr

**Proletarische Frauen in den Revolutionen von Berlin**

Treffpunkt: Rosa-Luxemburg-Platz, vor der Volksbühne

### 21.04.2012 | 14.00 Uhr

**100 Jahre nach der Gründung des ANC: Das Afrikanische Viertel auf dem Weg zum postkolonialen Lern- und Gedenkort?**

Treffpunkt: Müllerstraße, Ecke Otawistraße, U-Bhf. Rehberge, U 6

### 19.05.2012 | 14.00 Uhr

**„Wer Springer liest ist doof ...“ 100 Jahre Axel-Springer-Verlag und die Proteste gegen die Springer-Presse**

Treffpunkt: Friedrichstraße/Ecke Rudolph-Dutschke-Straße (U-Bhf Kochstraße, U6)

### 16.06.2012 | 14.00 Uhr

**50 Jahre nach der Grundsteinlegung: Von der Stalinallee zur Karl-Marx-Allee**

Treffpunkt: Karl-Marx-Allee, Ecke Andreasstr., U-Bahnhof Strausberger Platz, U 5

NaturFreunde bewegen:

**SkiFreizeiten** der NaturFreunde Berlin

### 28.01.2012 - 04.02.2012

**Familienskifreizeit Brambrüesch - Chur (CH)**

Skifahren für die ganze Familie mit viel Spaß. Die Kinder stehen im Mittelpunkt!

**Leistungen:** 7 Ü in MBZ, Vollverpflegung (Selbstversorgung)

Kinderskikurs (ab 4 J.)

**Kosten:** 320,00 €

4-14 J.: 160 EUR/2-3 J.: 50 €

**Info:** Jörg Wadzack 030-45022773, Fon: +49(30)45022773, E-Mail: brambruesch@naturfreunde-berlin.de

### 04.02.2012 - 11.02.2012

**Tourenwoche im Allgäu, Gunzesried/Blaichach**

Mit Tourenski, - für Anfänger und Fortgeschrittene im Tourenlauf. Grundkenntnisse im Alpinskielauf ausreichend. Wir bewegen uns in einer herrlichen Landschaft, je nach Können sind alle Schwierigkeitsgrade möglich.

**Leistungen:** Ü/HP, Touren- und Reiseleitung, eigene Anreise

**Anmerkung:** Ski/Felle, Tourenrucksack, Sicherheitsausrüstung kann gegen Gebühr geliehen werden. Snowboard bedingt möglich (bitte anfragen)

**Kosten:** 370,00 €

**Anmeldeschluss:** 20.1.2012

**Auskunft & Anmeldung:** NaturFreunde Berlin, FG Wintersport, Rainer Fuchs, Fon: +49(30)7216113, E-Mail: fr-carohl@gmx.de

### 11.02.2012 - 18.02.2012

**Schneeschuhwandern im Allgäu, Gunzesried/Blaichach**

Ausgangspunkt der Wanderungen ist Buhl's Alpe. Nachdem wir uns mit dem Gerät vertraut gemacht und mit der Sicherheitsausrüstung geübt haben, sind wir 4-7 Stunden in einer herrlichen Landschaft unterwegs.

Das Schneeschuhwandern ist eine gute Alternative für Wanderer, die beim Wandern im Schnee absolut einmalige Eindrücke erleben wollen. Hier ist wirklich der Weg das Ziel, das Erreichen eines Gipfels Zugabe.

**Leistungen:** Ü/HP, Touren- und Reiseleitung, eigene Anreise

**Anmerkung:** Grundausrüstung (Schneeschuhe, Verschütteten-Suchgerät, Rucksack) kann gegen Gebühr geliehen werden.

**Kosten:** 330,00 €

**Anmeldeschluss:** 20.01.2012

**Auskunft & Anmeldung:** NaturFreunde Berlin, FG Wintersport, Herr Rainer Fuchs, Fon: +49(30)721 61 13 E-Mail: fr-carohl@gmx.de

### 25.02.2012 - 11.03.2012

**Winter- und Skiurlaub im Hochpustertal in den Dolomiten (Toblach)**

Busreise ab Berlin, 14 ÜN/HP im DZ m. DU/WC/Telefon/TV/Sauna, Frühstücksbuffet, 3-Gänge-Menü, Skibus im Skipass enthalten, Langlauf, Ski-Alpin, Wandern, Snowbiken

**Abreise:** 25.02.2012,

**Rückreise:** 11.03.2012

**Preis:** 710,00 €

**Anfragen:** OG Ski und Freizeit, Jürgen Schibikowski, Fon: +49(30)6063650 Fax: +49(30)6063662, E-Mail: j.schibi@t-online.de

## Einladung zum „Großen Halali“

### 13.12.2011 | 10:00 Uhr

**Präsentation der neuen Veröffentlichung zum Internationalen Jahr der Wälder 2011:**

„NACHSUCHE: Das Forstamt Köpenick – zur Kulturgeschichte der Cöpenicker Forsten“

**Rathaus Köpenick, Alt Köpenick 21, 12555 Berlin, Raum 106**

Unser NaturFreunde-Mitglied Erich Hobsch hat ein neues Buch geschrieben, in dem er sich mit dem Forstamt Köpenick beschäftigt.

Das Buch bringt uns auf 228 Seiten die wechselvolle Geschichte der „Förster am Müggelsee“ nahe. Es beschreibt die Wälder als untrennbarer Bestandteil unseres kulturellen Erbes. Die biologische Vielfalt ist für alle Generationen Gegenstand für neue Entdeckungen wie auch Verpflichtung für ein aktives Mitwirken bei der nachhaltigen Nutzung unserer Wälder.

Die Publikation umfasst erstmals die traditionsreiche Forst-, Jagd- und Naturschutz-Geschichte der abwechslungsreichen Wald- und Seen-Kulturlandschaft im Südosten Berlins, im Bereich des heutigen Forstamtes Köpenick. Dabei wird besonders auf die jeweilige Nutzung der Wälder in der wechselhaften 300jährigen Geschichte der „Förster am Müggelsee“ eingegangen.

## Regelmäßig fit

### Dienstags, 19.30 Uhr

**Alles für den Rücken**

Leitung: Peter Sonntag

Treff: Gymnastikhalle Landesportbund Berlin, Priesterweg 4-6, Berlin-Schöneberg

Kontakt: Karin Mahlow, 030/771 20 12, Fachgruppe Schneesport

### Mittwochs | 10.00 Uhr

(Sonntags im Winter nicht, da gibt es Termine in der Halle)

**Bewegungstreff**

Gehen-Walken-Laufen-Joggen-Nordic-Walking

Spezielles Angebot für Einsteiger. Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen“

Treff: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin (U-3 Bhf. Krumme Lanke)

### Mittwochs | 20.00 - 21.00 Uhr

(bis 28. März 2012)

**Fit durch den Winter - Fitness/Skigymnastik**

Treff: Ludwig-Cauer-Schule, Berlin-Charlottenburg, Turnhalle, Eingang Loschmidtstr.

Kontakt: Margrit Schibikowski 030/606 3650, Fachgruppe Schneesport

für Mitglieder kostenfrei, für Gäste: 70 € für die ganze Saison

05.10. bis 14.12.2011, 11 Abende: 35 €

04.01. bis 28.03.2011, 13 Abende: 40 €

### Freitags | 17.30 Uhr

**Volleyball-Treff**

Treff: Reinhold-Bürger-Oberschule Pankow, kleine Sporthalle, Neue Schönholzer Str.

Info: Franz Tel.: 030/966196 61, pankow@naturfreunde.de

### Sonntags | 9.00 Uhr - 10.00 - 11.00 Uhr

**Konditions- und Skigymnastik**

**Treff:** Nikolaus-August-Otto Oberschule, Tietzenweg 101, 12203 Berlin-Lichterfelde (S 1 Lichterfelde-West, Bus M 11 Richtung Schöneweide bis Holbeinstr. 500 m Fußweg)

**Kontakt:** Ingrid Heparich, 030/7217286

**Kostenbeitrag:** 35 € für 18 Termine bis Februar 2012

### Sonntags | 9.30 Uhr

**Nordisch Laufen**

Treff: Pücklerstr., 14195 Berlin (am Wald)

**Kosten:** 2 Euro für Nicht-Mitglieder, inkl. Stöcke

### Sonntags | 9.30 Uhr

**Jogging: Laufftreff**

**Treff:** Britzer Garten, Eingang Tauernallee

### Sonntags | 10.00 Uhr

**Tischtennis-Treff**

**Treff:** Turnhalle Birkengrundschnule, Hügelschanze 6-9, 13565 Berlin-Spandau

Kosten: 2 €

### jeden 2. Sonntag im Monat

**Wanderungen der Berliner NaturFreunde**

Bitte den ausführlichen Wanderplan anfordern.

Info: Rudolf Stegmann, 030/45 55 136 oder info@naturfreunde-berlin.de

### Mit Rückenwind auf flotter Pedale

Wir setzen die erfolgreichen Radtouren auch im Winterhalbjahr fort.

Terminliche Verabredung nach Wetterbericht. Interessenten lassen sich bitte in das Einladungsverzeichnis aufnehmen.

Info und Anmeldung:

Jörg-Uwe Herpich, 030/833 20 13

NaturFreunde bewegen:

**Wanderplan** 1. Halbjahr 2012

Die Wanderungen werden abwechselnd von Ursula Hahn, Rudolf Stegmann und Renate und Manfred Krohn geführt. Die Wanderungen beginnen um 10.00 Uhr und enden gegen 14.00 Uhr.

Alle Wanderungen laufen mit einer Geschwindigkeit von ca. 4 km/h.

### 08.01.2012 | 10.00 Uhr

**Tegeler Fließ im Winter**

Streckenlänge: 14 km

Wanderoute: Tegel (C&A) – Hermsdorfer See – Köppchensee – Schildow – Mühlenbeck – Mönchsmühle

Start: U-Bhf. Tegel

### 12.02.2012 | 10.00 Uhr

**Tegeler Forst im Winter**

Streckenlänge: 15 km

Wanderoute: Tegel – Heiligensee – Stolpe Süd – Frohnau

Start: U-Bhf. Tegel (Treffpunkt vor C & A)

### 11.03.2012 | 10.00 Uhr

**Ein paar Wege nördlich Berlins**

Streckenlänge: 13 km

Wanderoute: Mühlenbeck – Mönchsmühle – Summt – Mühlenbecker See – Basdorf

Start: S-Bhf. Mühlenbeck-Mönchsmühle

Ziel: ca. 14.00 Uhr – Bhf. Basdorf

### 08.04.2012 | 10.00 Uhr

**Von Berlin nach Berlin**

Streckenlänge: 13 km, Geschwindigkeit: 4 km/h

Wanderoute: Ahrensfelde – Blumberg – Jürgensbusch – Lindenberg – Ahrensfelde

Start: 10.00 Uhr, S-Bhf. Ahrensfelde

Ziel: ca. 14.15 Uhr - S-Bhf. Ahrensfelde

### 15.04.2012 | 9.30 Uhr

**Wanderung für das Deutsche Sportabzeichen**

Teilnehmer: ab 65 Jahren - 10 km Wandern - Abnahme für das Sportabzeichen – Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz Fischerhüttenweg (14163 Berlin)



## Impressum

WanderFreund

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 100. Jahrgang, Ausgabe 3/4-2011, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Ringstr. 76-77, 12205 Berlin, Tel. 030/833 20 13, Fax 83 20 39 11, info@naturfreunde-berlin.de, www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hiksich, Brian E. Janßen  
Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de